

Rumi

*Die Musik,
die wir sind*



Rumi

DIE MUSIK,
DIE WIR SIND

Nach den Versionen von Coleman Barks
ausgewählt und übersetzt von Christoph Engen



Arbor Verlag

Freiburg im Breisgau

Impressum

© 2009 Arbor Verlag GmbH, Freiamt

Mit freundlicher Erlaubnis von Coleman Barks

Alle Rechte vorbehalten

E-Book 2021

Texte aus:

„The essential Rumi“, „The Soul of Rumi“, Harper San Francisco

„We are three“, „Delicious Laughter“, Maypop Books

Ausgewählt und übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Christoph Engen nach den Versionen von Coleman Barks

Lektorat: Lothar Scholl-Röse, Georg Grässlin

Gestaltung: Sandy Riemer



www.arbor-verlag.de

ISBN E-Book: 978-3-86781-363-1

Inhalt

Geleitwort von Reshad Feild

Geleitwort von Dr. Oruc Güvenc

Wer ist Rumi?

Die Musik, die wir sind

Die Ozean-Ente

Innen im Universum von Shams

Tänzer in meiner Brust

Was ich will

Schmerz

Schlund unserer Bedürfnisse

Einer, der aufhört, sich selbst zu sehen

Jemand

Derwisch an der Tür

Al-Hallādsch

Das Gasthaus

Vergeben

Wachehalten

Herum und Herum

Hier ist der Weg!

Ein nackter Mann

Mitternacht

Drehen

Trunkenbold

Die lahme Ziege

Die Edelstein-Blume

Mücken im Wind

Unbeschriebene Blätter

Meister unserer Musik

Schwimmen

Tanz!

Klettert auf eure Dächer

Taube am Dachrand

Ich liebe, wie still diese Antwort ist

Ayaz und die Perle des Königs

Maus und Frosch

Nichts liegt vor uns

Tausend neue Masken

Ersehntes Lieblingslied

Der allerlebendigste Moment

Was Shams verströmte

Diese Weite

Diese alles tragende Kraft

Kein Fremder mehr

Unser Rezept: Ein Freund

Ein schwingendes Wesen

Gegenwärtig wie Regen

Wir Drei

Wenn Geist den Körper berührt!

Diebe der Nacht

Lass Eifersucht enden!

Der Jurastudent

Der Alte Mann und der Arzt

Vollkommen neu!

Epilog

Quellenverzeichnis

GELEITWORT VON RESHAD FEILD

Ich stieß erstmals vor Langem in den frühen sechziger Jahren auf Rumis Werke, als ich die sechs, in drei umfangreichen Bänden gedruckten Bücher von Rumis Mathnawi in die Hände bekam. Auf meinen endlosen Reisen rund um die Welt haben mich diese Bücher seither immer begleitet. Zu jener Zeit hatten nur wenige von Rumi gehört, die „Wirbelnden Derwische“ waren so gut wie unbekannt, und von Coleman Barks, der mittlerweile einer meiner nächsten und vielgeliebten Freunde geworden ist, hatte ich noch nie gehört.

Jedoch Kismet (die Bestimmung) streckt ihre Arme nach allen wahren Suchenden auf dem Weg der Liebe, des Mitgefühls und des Dienens aus, und so fand ich mich bei vielen Gelegenheiten zu Besuch in Konya wieder und bei den dortigen Grabmälern von Shams i Tabriz und von Rumi. Die Geschichte davon ist in meinem eigenen Buch Ich ging den Weg des Derwisch niedergeschrieben.

Als jenes Buch fertiggestellt wurde, hatte ich schon viele Übersetzungen von Rumis Werk gelesen, und es wäre unsinnig, die unterschiedlichen Übersetzer im Lauf der Jahre miteinander zu vergleichen. Es kam allerdings die Zeit, als ich eines von Colemans früheren Büchern entdeckte und augenblicklich gepackt wurde von der Schönheit und Kraft in seinen Worten, die auf meinem Herzen spielten, wie die Finger eines Lautenspielers am Königlichen Hof. Mehr als alles in der Welt wollte ich Coleman kennenlernen, der offensichtlich eine sehr direkte Verbindung zu der Essenz von Rumis Lehren besaß – zu Rumi, der oft als „Der Pol der Liebe“ bezeichnet wird. Wenig später besuchte ich eine öffentliche Lesung

von Coleman in den Staaten. Es war, als würde die Gegenwart von Liebe in diesem Raum all unsere Herzen erfüllen. Sofern es noch Zweifel gegeben haben sollte, ob ein Dichter und Mystiker des 13. Jahrhunderts für unsere Zeit wirklich anwendbar ist, wurden diese davongespült, und wir blieben voll Staunen zurück, viele in Tränen der Dankbarkeit, wie ein Strom, der die ganze Nacht über fließt, was, zumindest für mich, niemals aufgehört hat.

Reshad Feild, 2. August 2008, Devonshire/England

Reshad Feild ist Autor zahlreicher Bücher, u.a. des spirituellen Klassikers „Ich ging den Weg des Derwisch“. www.reshadfeild.com

GELEITWORT VON DR. ORUC GÜVENC

Hazreti Mevlana (Rumi) nahm auf seiner langjährigen Reise durch Zentralasien, wie eine Biene, fleißig alles Wissen in sich auf und machte dann Honig daraus.

Dieser Honig wurde zur Nahrung und zum heilenden Medikament für die Menschen.

In diesem Buch, in den Worten Mevlanas wird der Leser diesen spirituellen Einfluss fühlen, schmackhafte Nahrung genießen und Heilung für seine Krankheiten und Probleme finden.

Ich möchte mich bei Herrn Christoph Engen für seine Arbeit bedanken. Möge Gott ihm und den Lesern gute Gesundheit schenken.

Dr. Rahmi Oruc Güvenc, im Juli 2008

Dr. Oruc Güvenc ist klinischer Psychologe,

Musiktherapeut & Sufimeister verschiedener Derwisch-Orden.

www.tumata.com

WER IST RUMI?

Mevlana Dschelaluddin Rumi (1207-1273) war einer der bekanntesten Dichter und Gottesfinder des Mittelalters. Er war ein Zeitgenosse von Franz von Assisi.

Aus Afghanistan stammend, lebte er größtenteils in der heutigen Türkei. Rumi war sehr sprachbegabt und erfolgreich, vor allem als Theologe, weltberühmt allerdings wurde er erst durch die Begegnung mit seinem geistigen Lehrer Shams.

Dieser Shams von Täbriz war in die tiefsten Geheimnisse des Universums eingeweiht.

Er wusste, dass Gott reine Liebe ist und dass Gott immer bei uns ist. Und dass wir deswegen allen Grund haben, uns einfach zu freuen. Diese Freude drückte Shams zum Beispiel dadurch aus, dass er tanzte und sich immer wieder im Kreis herumdrehte. Das war eines der Dinge, die er auch Rumi lehrte. Ein anderes war, dass man einfach liebevoll auf die Welt und auf alle Wesen schauen sollte.

Zwischen Rumi und Shams entstand eine tiefe Freundschaft. Für Rumi war Shams wie Gott in Person. Gott als leibhaftiger Freund. Ihm zuliebe ließ er alles liegen und stehen. Manche von Rumis Angehörigen und Studenten sollen deshalb eifersüchtig geworden sein. Darum machte sich Shams immer wieder aus dem Staub und zog weiter.